



# ! Antworten zu "Machen Sie sich Gedanken ..." 8

UdK Berlin  
Sengpiel

01.98  
F + A

1. Wo mag das eigenartige Wort **Cinch** oder falsch **Chinch** und **Cynch** für den weltweit bekannten unsymmetrischen Audio-Heimstecker herkommen und was bedeutet das Wort? Die oftmals gehörte vornehme italienisch-klingende Aussprache "Tschünsch" hilft nicht weiter, denn sie soll falsch sein. Viva Italia, viva Cincano, cin cin.

Beides ist ein seltsames Rätsel. Es scheint niemand die Antwort darauf zu kennen. Wissen Sie's? In Deutschland ist man sicher, dass das Wort aus den USA kommt. Das ist aber falsch, denn in USA sind so seltsam-klingende Wörter, wie "Cinch Plug" oder ein "Cinch Connector" wenig bekannt. Sehen Sie sich die großen Augen eines achselzuckenden amerikanischen Tonmenschen an, den sie danach fragen.

2. Ist der beliebte Heimnorm-"Cinch-"Stecker in den USA bekannt und welchen Namen hat dieser Stecker dort?

Sicher ist dieser "Stecker" in den USA bekannt. Dafür sind zwei Namen gleichermaßen gebräuchlich: **RCA Plug** des Erfinders, der Firma Radio Corporation of America und **Phono Connector**, wegen der ursprünglichen hauptsächlichlichen Verwendung beim Plattenspieler. Der in Deutschland fast ausschließlich übliche Ausdruck Cinch-Plug oder Cinch-Connector wird in USA wirklich kaum verwendet. Sehen Sie im Internet bei [rec.audio.pro](http://rec.audio.pro) nach.

3. Was bedeuten die drei Abkürzungs-Buchstaben **BNC** in dem Wort BNC-Stecker?

Man ist sich nicht sicher. Es gibt drei Hauptvermutungen: 1. **Bayonet Neil Concelman**, als Abkürzung für den Namen des Entwicklers dieser Bajonett-Steck-Dreh-Verbindung. 2. **Bayonet Navy Connector**, als Bajonettverbindung der amerikanischen Kriegsmarine im 2. Weltkrieg. 3. **British Naval Coupler**, als Steckverkoppler bei der englischen Marine. Die erste Antwort scheint die wahrscheinlichste zu sein. Die anderen Antworten wünscht jeweils die Marine.

4. Wo kommt der BNC-Stecker mit Koaxialkabel in einem Aufnahme- und Mischstudio überall vor?

1. dieses ist ein HF-Stecker bei der Video-Verbindung von Kamera zum Video-Monitor, 2. Bei der S/P-DIF-Schnittstellenverbindung, anstatt des RCA-Phono-Steckers, 3. Bei Wordclock-Verbindungen, also der Sync-Leitung, 4. Bei SMPTE-Zeitcode-Verbindungsleitungen, anstatt des XLR- oder Cynch-Steckers. 5. Bei professionellen digitalen Aufnahmeegeräten im Pseudo-NTSC-Video-Format z.B. Sony PCM 1610 und 1630 S-DIF (Sony Digital Interface) mit drei BNC-Leitungen zum U-Matic-Video-Recorder.

5. Was bedeuten die drei Abkürzungs-Buchstaben **XLR** in dem allbekanntesten Wort XLR-Stecker und wie lauten dazu die Steckkontakt-Nummern?

X = 1 bedeutet EXtern = Abschirmung, L = 2 bedeutet Live = heiß, R = 3 bedeutet Return, also die "kältere" Rückleitung. Weitere Deutungen sagen: XLR heißt EXtra Low Resistance (Connector), wegen des geringen Kontaktwiderstands oder die bekannte Firma Cannon entwickelte eine Steckerserie, die XL (extra long) genannt wurde, als man zusätzlich noch einen Gummiring einbaute, kam der Name XLR zustande, wegen R = Rubber.

6. Wie hieß der Stecker, der früher bei den Rundfunk-Mikrofonleitungen ausschließlich verwendet wurde und den man auch heute noch teilweise dort noch finden kann?

Das war der sehr beliebte kontaktsichere Groß-**Tuchel**-Stecker der Firma Tuchel. Außerdem gab es den Klein-**Tuchel**-Stecker, der in der Größe der Stift-Abmessungen mit dem DIN-Audio-Heimstecker (Diodenstecker) übereinstimmte, aber zusätzlich noch ein Überwurf-Gewinde hatte.

7. Wo ist der fünfpolige DIN-Stecker in der Tonstudioteknik anzutreffen?

Er ist bei allen MIDI-Verbindungsleitungen (Musical Instrument Digital Interface) zu finden.

8. Wie ist die Reihenfolge der Kontaktbelegung bei dem fünfpoligen DIN-Stecker und welche Kontakte sind bei der Verbindungsleitung belegt?

Die Reihenfolge der Kontakte ist: 1 4 2 5 3. Kontakt 2 in der Mitte ist Schirm. Die eigentliche Leitungsverbindung ist bei MIDI nur zweipolig über Kontakt 4 und 5 links und rechts gleich neben dem Schirm. Damit können die MIDI-Daten nur in einer Richtung gleichzeitig übertragen werden. Die äußeren Kontakte 1 und 3 werden hierbei nicht beschaltet (blind), bleiben also bei einer MIDI-Leitung frei.

9. Wie mag es zu der wundersamen Reihenfolge der Kontakte beim fünfpoligen DIN-Stecker gekommen sein?

Zur Mono-Zeit gab es allein den dreipoligen DIN-Stecker mit der logischen Kontaktreihenfolge 1, 2 und 3. Die Reihenfolge und den Ort der Kontakte behielt man bei, als der fünfpolige DIN-Stecker für Stereo erfunden wurde. Man setzte nur nachträglich die Kontakte 4 und 5 dazwischen. So ergab sich die unlogisch erscheinende Anordnung.

10. Hin und wieder taucht die Frage auf: Kann man den linken und rechten Stereokanal bei einer AES-3-Leitung (früher AES/EBU genannt) vertauschen? Was passiert eigentlich, wenn man dazu bei der Leitungsverbindung an einem XLR-Stecker einfach den Kontakt 2 und 3 umlötet?

Der Inhalt der beiden Stereokanäle wird in **einem** digitalen Datenstrom verschachtelt übertragen. Eine Vertauschung der beiden Kanäle ist so nicht möglich. Die digitalen Daten werden nach einem besonderen Verfahren "biphase-moduliert", wobei zu diesem Prinzip gehört, dass durch eine Polaritätsveränderung der Leitung sich an den Daten nicht das Geringste ändert. Auch die absolute Phase wird dadurch nicht verdreht.